

Annaburger Zeitung.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld. Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen. Postverkehrspreisliste Nr. 692.



Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angesehene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Anzeigen-Nachnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr. Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Gratis-Belag:

Neue Gartenlaube.



Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortshaften, königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 80.

Dienstag, den 9. Juli 1901.

V. Jahrg.

Kur- und Bade-Anstalt Annaburg.

Dampf-, Bäder- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen u. Herren v. früh 9-8 Uhr Abends. Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. geprüft. Wäcker. In Preußen t. g. l. g. v. 9-11 Uhr Vorm. und 2-3 Uhr Nachm.

Bestellungen

für das 3. Vierteljahr 1901 (Monate: Juli, August, September) auf die Annaburger Zeitung werden von allen Postanstalten und Landbriefträgern, dem Zeitungsboten sowie in der Expedition angenommen.

Ortliches und Provinziales.

Annaburg. Am nächsten Sonntag und Montag wird das diesjährige Schulfest in der bisherigen Weise gefeiert werden. Dieses schöne Fest hat seit einer langen Reihe von Jahren so viele Freunde nicht allein hier und in der Umgegend, sondern auch bei und in der ferne wohnenden Annaburger Kindern gefunden, daß es zum wahren Volksfest geworden, woran alt und jung sowie arm und reich in vollem Maße teilnimmt. Wünschen wir auch dem diesjährigen Feste ungetrübten und glücklichen Verlauf in freudiger, harmloser Frohlichkeit.

Annaburg. Ein Unfall, der glücklicherweise noch gut abgelaufen ist, ereignete sich am Sonnabend Vormittag. Ein Knecht des Maurermeisters Kunze hier war mit Sandfahren beschäftigt. Hierbei glitt derselbe in der Torgauerstraße aus und kam zu Fall und mit dem rechten Fuß so unglücklich unter das Hinterrad zu liegen, daß dieses über den Fuß hinweg ging. Er mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Die Lindenblüthe. Die letzte Baumblüthe des Jahres, hat begonnen. Für Spaziergänger ist der herrliche Duft ein Loblied. Augenblicklich blühen zunächst die großblättrigen Linden, während die kleinblättrigen erst ungefähr 8-10 Tage später zur Blüthe gelangen. Neben die Nützlichkeit der Blüthe, die recht zeitig gesammelt zu werden verdient, wollen wir hier noch einiges mittheilen. Die Blüthe der Sommer- wie auch der Winterlinde geben einen Thee, der gesund schweißtreibend, feindsäure- und krampffördernd wirkt. Man wendet die getrockneten Blüthen am meisten Theeform, entweder für sich allein oder auch in Verbindung mit anderen Theearthen der leichteren katarthaltigen und rheumatischen Beschwerden an. Durch Destillation gewinnt man auch aus den Blüthen das Lindenblüthenwasser, das jetzt fast ganz außer Gebrauch gekommen ist. Auch ist Lindenblüthenjelly bekanntlich der beehrteste.

Vor dem Geruche unreifen Obstes kann nicht einträglich genug gewarnt werden, besonders für Kinder ist solches Obst in hohem Grade gefährlich. Auch das Wassertrinken nach dem, ebenso auch dem in der jetzigen Jahreszeit sehr beliebten Gurken Salat, sollte den Kindern streng verboten werden. Wenn mir nicht möchte „große Kinder“ den Kleinen in dieser Beziehung oft ein keineswegs nachahmenswerthes Beispiel geben würden!

Gegenwärtig blühen die **Bartoffeln**. Es empfiehlt sich, jetzt die Blüthen abzupflücken, indem dadurch die Knollenenergie eine bedeutend größere wird. Größerenmaßen wird durch die Blüthe und die Bildung der Samen-

käulen sehr viel Kraft verbraucht, der Kartoffelstreck jedoch dadurch entzogen. Durch Befolgung des Absatzes läßt sich ein ca. 1/4 höherer Ernteertrag erzielen.

Das Verkehrsmittel mit Automobilen auf öffentlichen Straßen soll in Frankreich zufolge Wirthschaft des Ministerpräsidenten in der Kammer nie wieder erlaubt werden, weil bei der Verkehr Paris-Orléans so und so viele Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgang vorgekommen sind. Wir wollen hoffen, daß man sich in Deutschland diesem Vorhaben ansieht. Das mahnmüthige Drauflosfahren, das man zumellen nicht bloß auf Landstraßen, sondern auch in volkreichen Städten sieht, ist geradezu verbrecherisch. Hier haben die Aufsichtsbehörden ein weites Feld zu energigigen Einschreiten. In Frankreich soll jedes Automobil mit einer weißlin. leuchten Nummer versehen werden. Eine ähnliche Maßregel zu Feststellungsarbeiten ist auch bei uns dringend nötig.

Eine Mahnung an alle Landwirthe. Alljährlich ist nach eingehender Ernte erfahrungsgemäß die Beobachtung zu machen, daß sich die Weidungen über Brandfälle mehrer Abgethen von elementaren Geruchstoffen, welche auch der Brandstiftung, ist jedoch meist leichtsinnige Hentzung mit dem Feuer die Ursache. So wird oft in wenigen Stunden vernichtet, was der Segen des Himmels und der Fleiß eines Jahres geschaffen haben. Wächten daher alle Landwirthe Folgendes beachten: 1. Belehrt eure Kinder, wie gefährlich es ist, mit Feuer zu spielen. 2. Sorgt, daß sie nicht in den Besitz von Zündhähnen gelangen. 3. Laßt eure Arbeiter in der Scheune zu einer Zeit verweilen, in der feinstliche euren Diensthöfen mit aller Strenge, sich mit offenem Licht in Stallungen oder Kammern zu bewegen; indeed daher die wenigen Ausgaben für gefahrlöse Laternen nicht. 4. Seid streng und buchstäblich euren Kindern, ja nicht, daß sie in den Oefenomeggebäuden mit brennender Pfeife umhergehen. 5. Gebt in Allem selbst das beste Beispiel. 6. Verhütet die Ernte rechtzeitig.

Stahlfurt, 29. Juni. (Konkurrenzblätter). Der Lotterieleitende A. v. B. in N. hat seinen überallhin verandeten Empfehlungen zum Ankauf von Loosen folgende Wirthschaft befolgt: Aus Anlaß der in jüngster Zeit in meine Kollekte gesunkenen größten Gewinne habe ich mich bemüht, die Käufer an eine andere Stelle gerichtet. Meinem werthen Kunden als Ortsangabe sämtliche Gebiete von Friedrich v. Schiller in Brauchband zu versehen. Falls ich auch Sie durch Bestellung eines Looses zu meiner geschätzten Kundschaft zählen darf, geht Ihnen das Brauchwort (1) ebenfalls zu. Ich bin die Dankbarkeit an einen anderen Stelle gerichtet. (Ein früher Trost ist uns geworden.) (Magd. Ztg.)

Vom Eisfische. 28. Juni. (Transport einer Scheune. — Die Kuh auf dem Dache). Der Transport von Gebäuden ist nicht mehr allein eine Spezialität Americas. Dieser Tage ist in Rheinholterode bei Weilsenfeld eine große Scheune in die Luft an eine andere Stelle gerichtet worden. Der Transport ging glatt von Statten. — Eine ergötzliche Geschichte ereignete sich dieser Tage in Rühnbach. Von der Kuhherde, die an einem Abhang weidete, war eine Kuh entlaufen. Diese sprang, als sie vom Hund zu herbeieilen zu sehen, auf dem Dache auf. Das Dach einer am Abhang lebenden Scheune. Die Angewandte brach durch das Dach und eben so wie Sägen der Scheune und fiel auf die Zehne. Die Kuh hat keinen Schaden erlitten.

Hendal, 4. Juli. (Der Elbischmuggel) nimmt wieder Russen erregende Dimensionen an. Vor Kurzem wurde in Damm-

berg ein angesehener Kaufmann verhaftet, der im Verdacht steht, von Elbischmuggel entwundene Güter verkauft zu haben. Jetzt werden neue Verhaftungen aus Dammberg gemeldet und zwar sind dort dieser Tage nicht weniger als fünf Personen, darunter angesehene Geschäftsleute, inhaftirt worden. Außerdem wird aus der Gegend die Verhaftung zweier Hühner gemeldet, die der Polizei beim Diebstahl von Elb-Schiffsgütern beschuldigt werden. Im Kreise Dammberg finden fortgesetzt Hausdurchsuchungen statt, man glaubt einer großen Schmuggel-Affäre auf die Spur gekommen zu sein.

Kraftsdorf (S.S.), 4. Juli. Beim Pfänden von Lindenblüthen hatte der 12jährige Sohn der Heinrich Vaterlichen Eheleute das Unglück, vom Gipfel des Baumes herunterzufallen und sich dabei zu verletzen, daß er kurze Zeit darauf verstarb.

Gotha, 5. Juli. Der Superintendent Müller in Grafentonna ist über seine Verluste an der Leipziger Bank irrtümlich geworden. Er mußte in eine Gestalt verbracht werden.

In Berlin richtet die große Straßenbahn noch immer viel Unheil an. Im Juni sind zwei Personen todtgefahren worden, mit hin eben so viel wie im Mai. Die Zahl der Schwerverletzten ist von 19 auf 30 gestiegen. Die Drahtbrüche, deren es nicht weniger als 25 gab, hatten fünf leichte und zwei schwere Verletzungen zur Folge.

Leipziger Bankkrach. Auf die in Böhmen und Sommerfrischen weilenden Kurgäste aus Leipzig mußte der Zusammenbruch der Leipziger Bank einen starken Eindruck machen. Die Berichte aus Thüringen wissen alle von höchstem Ego nach der Meldung von der Zahlungseinstellung zu erzählen; viele hart Betroffene haben ihre Kur auf der Stelle abgebrochen. So sind laut polizeilicher Anmeldung aus Jümenau 93 und aus Friedberg 178 Personen sofort nach Leipzig zurückgereist.

Humorist bis zum Tode ist der Romaner einer reizenden Theatergesellschaft, welche in den letzten Wochen in den Dörfern um Jüttau Vorstellungen gab, gelitten. Als man den Mann, der an Rheumatismus schwer zu leiden hatte, dieser Tage erkrankt auffand, wurde bei der Leiche ein Fettel gefunden, der nur die Worte trug: „Das beste Mittel gegen das Reizen!“

Ein Jurisium, das für die Interessenten freilich einen sehr bitteren Beigeschmack hat, ist das folgende: Die Aktiengesellschaft für elektrische Anlagen und Bahnen in Dresden notirte an der Dresdener Börse mit 0,50 Prozent. Das heißt also für einhundert Mk. Nennwerth ganze fünfzig Neipspeintige. Ein festes Tageserematerial!

Von einer merkwürdigen **Aufbesserung** in der Lage der deutschen Industrie ist noch immer nichts Rechtes zu erkennen, im Gegentheil dauern Arbeiter-Entlassungen und Lohnverfärgungen vielfach noch fort. In solchen Fällen mit einem Zustand antworten zu wollen, erscheint erst recht wenig aussichtsreich, denn nicht wenigen Fabrikanten ist ganz das was gebietet, wenn sie in dieser stillen Zeit etwas passiren können. Auf eine baldige Wendung zum Besseren kann man hoffentlich zuversichtlich sein bis zur Stunde noch nicht.

Rothe Preißelbeeren. Das Kammergericht hat, wie der Berl. Volksztg. mitgetheilt wird, erkannt, daß das Aufsetzen von rother Farbe beim Kochen von Preißelbeeren zwecks Verfeinerung ihres Aussehens als Nahrungsmittelverfälschung anzusehen und daher strafbar sei. Dasselbe gilt bekanntlich von dem Färben der Butter, auch das ist eine Nahrungsmittel-Verfälschung.

Das Jubiläum der Dresdner Maschinen In diesem Monat feiert eine der wichtigsten und heutzutage unentbehrlichsten landwirthschaftlichen Maschinen ihre hundertjährige Jubiläum, nämlich die Dreschmaschine. Sie ist eine englische Erfindung und kam zuerst auf einem Gute des Herzogs von Bedford in Annenburg. Freilich ward die erste derartige Maschine nicht mit Dampf getrieben, sondern zwei Pferde trieben die Triebkraft. Später sind auch diese „Gepel“ bedeutend verbessert worden, aber schon die erste Maschine droß das Getreide, das Korn wanderte in einen Sad, die Spreu wurde gesondert, der Stroh fiel auf einen Wagen. Interessant wäre die Feststellung, wann und wo die erste Dampf-Dreschmaschine in Gebrauch genommen worden ist.

Die Gesamtverluste der deutschen Truppen in den Expeditionen in China betragen: 13 Offiziere, 20 Unteroffiziere, 122 Mann; davon tot: 1 Offizier, 1 Unteroffizier, 31 Mann, schwer verwundet: 8 Offiziere, 13 Unteroffiziere, 72 Mann. Im Verhältnisse der Truppenstärke entfallen die meisten Verluste auf die Pioniere. In Frankreich sind durch Verunglückung sind gestorben: 5 Offiziere, 12 Unteroffiziere, 121 Mann dazu vermisst: 7 Mann. Mitbin besetzt sich die Gesamtanhang des Ostasiatischen Expeditionskorps besteht auf 18 Offiziere, 92 Unteroffiziere 250 Mann, zusammen 300 Köpfe. Dessenficht wird der Gesamtverlust über diese Zahl nun auch nicht mehr wesentlich hinausgehen.

Fürst Hohenlohe-Schillingensfürst 7. Aus Nagas kommt die Nachricht, daß der ehemalige deutsche Botschafter, Fürst Hohenlohe, welcher dort zur Kur weilte, in vergangener Nacht im Alter von 82 Jahren an Altersschwäche gestorben ist.

Inhoffen's Kaffee

Markt Bar. Vom Besten der Beste. Ausgesüßter durch feinsten Geschmack, natürliches Aroma, höchste Erquicklichkeit. Einz. Preis zu Originalpreisen von 50, 60, 70, 80 u. 90 Pfg. per 1/4 Pfd. bei: Bruno Fechner, Zellstettenshandl.

Blasen- und Harnleiden

Ausfluss, Harnbrennen, Harndrang, Harnverhaltung, Blasenkatarrh u. s. w. ohne Heilung ohne Berufsberatung durch „LOCHER'S ANTIKON“ (40 Saugapril, 20 Burellk., 10 Ebronpreis, 100 sp. All., 100 sp. v. vino.) Innerlich! — Total unschädlich wirkt! Aertzlich warm empfohlen! Flasche Mk. 2,50. Nur echt mit Namenszug „A. Locher.“ Zu haben in den Apotheken. Alleingiger Fabrikant: A. LOCHER, Pharm. Laboratorium, Stuttgart.

Anzeigen.

Eine Ziege

verkauft sofort. Wer? sagt die Exped. d. Ztg.



Rothwild
à Pfund 45 Pfg.

Schwild
à Pfund 65 Pfg.

kauft gegen sofortige Cassé
Günther, Döbitz-Taucha.

Sensen

und Sensenbäume,
Sicheln,

Wegsteine und Garten
empfehlen zu den billigsten Preisen
Annaburg. **Wilh. Grahl.**



**Medicinal-
Leberthran.**
(Marke Meyer-Christiana)
Beste Danbelsmarke, wegen seines milden
Geschmacks leicht zu nehmen, empfiehlt in
Flaschen zu 60 Pfg. und 1,20 Mk., sowie
ausgewogen die
Apotheke Annaburg.

**Schultheiß Lager-
Verband-
u. Monopol-Bier**
in verpackten Original-
flaschen direkt aus der Brauerei
empfiehlt
C. Geist.

Algier-Roth-Wein.

Oran extra,
rotter süßer Wein, sehr empfehlenswert für
Blutarme, Flasche 1,75 Mk.
zu haben in der
Apotheke Annaburg.
NB. Bei größerer Abnahme Vorzugspreise.

**Avenarius
Carbolineum**
à Pfund 20 Pfg., empfiehlt
Otto Riemann.

**Felterswasser,
Brauselimonaden**

eigener Fabrikation,
empfiehlt unbedingt in derselben Güte wie
jede auswärtige Konkurrenz die
Apotheke Annaburg.
NB. Wirthen und Wiederverkäufern
Vorzugspreise.

Empfehle in sehr schönen Mustern:
**Sammerstoffe,
Moiré, Velours,**
weiße Damen- und Mädchen-
Unterwäsche,
Handschuhe, Corsetts,
Faillentücher, Taschentücher,
Chemisettes, Kragen, Schlipse,
Manichetten,
weiße Hemden für Herren,
Damen und Kinder,
Wirtschafts-Schürzen, Fändel-
Schürzen, Knaben- und Mädchen-
Schürzen, alle Sorten
Nadel- und Strickgarne,
Kreuz- u. Plattstich-Monogramme
Sebast. Schimmeyer,
Annaburg.

Geschäfts-Anzeige.

Der geehrten Einwohnerschaft von Annaburg und Umgegend zur gest. Nachricht,
daß ich mich hierorts als

Dachdeckermeister

niedergelassen habe und empfehle mich zur Ausführung aller **Bedachungs-
Arbeiten in Schiefer-, Ziegel-, Holzcement u. Papparbeit.**
Isolierungen werden unter Garantie angeführt.

Meine Wohnung befindet sich im **Annaburger Gesellschaftshause** (H. Beck).
Mit der Bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens

Annaburg. **Hugo Paul Emisch,**
Dachdeckermeister.

Zum Kinderfeste



empfehle mein in allen Genres auf
das Reichhaltigste assortirtes

Schuh-Lager.

Sämmtliche Schuhwaaren in allen
Größen und Preislagen.
Bestellungen nach Maß in
kürzester Zeit.

Annaburg. **Wilhelm Freidank,**
Schuhmachermeister.



Harzer Sauerbrunnen

„Grauhof“

mohlschmeckendes, erfrischendes
Tafelwasser
20 Flaschen 3,00 Mk.
empfiehlt
Otto Riemann,
General-Vertrieb für Annaburg u. Umgegend.

Eiserne Träger,

Säulen,
Stall- und Dachfenster,
Draht-Geflecht, Stacheldraht, alle Sorten Nägel,
sowie sämtliche Garten-Geräthe
liefert zum billigsten Preise

Wilh. Grahl, Annaburg.

Kein Risiko!

Fahrräder! Nähmaschinen!

Marke je nach Wunsch!
Alte Fahrräder werden nach neuen Systemen umgearbeitet. Für leichten und
geräuschlosen Gang wird Sorge getragen.
Sämmtliche Ersatztheile sind zu haben in der
Reparaturwerkstatt von **Herm. Meyer, Annaburg.**

Fahrräder
für Herren und Damen, saubere und reelle
Arbeit, zum Preise von 150 bis 500 Mk.,
unter Garantie,
ferner empfehle große Auswahl in
Handwagen
zu billigsten Preisen
Wilh. Grahl.

Feinstes Olivenöl,
— bestes Salatöl —
vorzüglichen Essig
à Liter 20 Pfg. empfiehlt die
Apotheke Annaburg.

**Kutsch- und
Reisefuhrwerk**
steht stets zur Verfügung.
Annaburg. **Aug. Aker.**

Rohe Caffee's

per Pfund von **80 Pfg.** bis **1,60 Mk.**
frischgebrannte **Kaffee's**
per Pfund **1-2 Mk.**
empfiehlt **C. Geist.**

Damen-Oberhemden

**Damen-Blusen
Staubrücke
Beinkleider**

empfiehlt in grosser Auswahl
Carl Quehl,
Annaburg.

Cacao!

Lofer Cacao „Conium“ à Pfd. 1,45 Mk.
„ „ „ „ „ „ 1,60 „
„ „ „ „ „ „ 2,40 „
„ „ „ „ „ „ 2,40 „
Cacao in Büchsen à Pfd. 2,40, 2,60
und 3,— Mk. empfiehlt
Otto Riemann.
NB. Sämmtliche Sorten sind garantirt
rein und ohne Schalen gemahlen.

Milchzucker
chemisch rein zur **Kinder-
Nahrung** empfiehlt in Pack.
zu 60 Pf. die Apotheke Annaburg.

Elegante

Druck- sachen
für **Vereine**
als:
Statuten,
Programme,
Eintritts-
Einladungs-
Mitglieds-
Karten etc.
liefert schnell
und in jeder
gewünschten
Anzahl u. Aus-
führung zu
billigsten
Preisen die

Buchdruckerei H. Steinbeiss
Annaburg.

Weine

der **Hgl. Holländ. Hof-Wein-
Handlung** von **Joh. Schlitz**
in **Mainz** zu Originalpreisen vor-
rätig in der Niederlage bei
Julius Kählig,
Annaburg.

H. Matjes-Heringe
empfiehlt **Julius Kählig.**

Rechnungsformulare
sind vorrätig in der **Buchdruckerei.**

Statt jeder besonderen Meldung.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Anna** mit dem Lehrer
Herrn **Wilhelm Schlüter** beehren sich ergebenst anzuzeigen
Annaburg, den 7. Juli 1901.

Wilhelm Grune und Frau
Emilie geb. Heintze.

Redaktion, Druck und Verlag von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld.

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.

Postzeitungspreisliste Nr. 582.



Gratis-Beilage:

Neue Gartenlaube.

Schweiniß und die umliegenden Ortshaften, Königliche und Gemeinde-Behörden.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinplattige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Abat.

Anzeigen-Nachnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

No. 80.

Dienstag, den 9. Juli 1901.

V. Jahrg.

Kur- und Bade-Anstalt Annaburg.

Dampf-, Bann- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen u. Herren v. früh 9-8 Uhr Abends. Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. geprüft. Masseur. In Prettin t ä g l i c h von 9-11 Uhr Vorm. und 2-3 Uhr Nachm.

Bestellungen
für das 3. Vierteljahr 1901 (Monate: Juli, August, September) auf die **Annaburger Zeitung** werden von allen Postanstalten und Landbriefträgern, dem Zeitungsboten sowie in der Expedition angenommen.

Oertliches und Provinziales.

Annaburg. Am nächsten Sonntag und Montag wird das diesjährige Schulfest in der bisherigen Weise gefeiert werden. Dieses schöne Fest hat seit einer langen Reihe von Jahren so viele Freunde nicht allein hier und in der Umgegend, sondern auch bei allen in der ferne wohnenden Annaburger Kindern gefunden, daß es zum neuen Volksfest geworden, woran alt und jung gerne am und reich mitwirken will. Wünschen wir auch dem diesjährigen Feste ungehörten und glücklichen Verlauf in fröhlicher, harmloser Fröhlichkeit.

Annaburg. Ein Unfall, der glücklicherweise noch gut abgelaufen ist, ereignete sich am Sonnabend Vormittag. Ein Knecht des Maurermeisters Kunze hier war mit Sandfahren beschäftigt. Hierbei glitt derselbe in der Torgauerstraße aus und kam zu Fall und mit dem rechten Fuß so unglücklich unter das Hinterrad zu liegen, daß dieses über den Fuß hinweg ging. Er wurde ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Die Lindenblüthe. die letzte Baumblüthe des Jahres, hat begonnen. Für Spaziergänger ist der herrliche Duft ein lobal. Augenblicklich blühen zunächst die großblättrigen Linden, während die kleinblättrigen erst ungefähr 8-10 Tage später zur Blüthe gelangen. Ueber die Nützlichkeit der Blüthe, die recht zeitig gesammelt zu werden verdient, wollen wir hier noch einiges mittheilen. Die Blüthe der Sommer- wie auch der Winterlinde geben einen Thee, der gelind schweißtreibend, gelind reizend und krampflösend wirkt. Man wendet die getrockneten Blüten an meisten Theeaufsatz, entweder für sich allein oder auch in Verbindung mit anderen Theeararten bei leichten katarrhalischen und rheumatischen Beschwerden an. Durch Destillation gewinnt man auch aus den Blüten das Lindenblüthenwasser, das jetzt fast ganz außer Gebrauch gekommen ist. Auch ist Lindenblüthenhonig bekanntlich der begehrteste.

Vor dem Geisse unreifen Obstes kann nicht eindrucklich genug gewarnt werden, besonders für Kinder ist solches Obst in hohen Grade gefährlich. Auch das Beheften nach Obst, ebenso nach dem in der letzten Jahreszeit sehr beliebten Gurkenfakt, sollte den Kindern streng verboten werden. Wenn mir nicht manche „große Kinder“ den Kleinen in dieser Beziehung oft ein keineswegs nachahmenswerthes Beispiel geben würden!

Gegenwärtig blühen die **Kartoffeln**. Es empfiehlt sich, jetzt die Blüthen abzupflücken, indem dadurch die Knollenenergie eine bedeutend größere wird. Ernteelementen wird durch die Blüthe und die Bildung der Samen-

käulen sehr viel Kraft verbraucht, der Kartoffelstreckt jedoch dadurch entzogen. Durch Bejagung des Knollenschlages läßt sich ein ca. 1/4 höherer Ernteertrag erzielen.

Das Wettfahren mit Automobilen auf öffentlichen Straßen soll in Frankreich zufolge Mitteilung des Ministerpräsidenten in der Kammer nie wieder erlaubt werden, weil bei der Wertsahrt Paris-Beilin so und so viele Unglücksfälle mit tödlichem Ausgange vorgekommen sind. Wir wollen hoffen, daß man sich in Deutschland diesen Vorhaben anschließt. Das mahntunige Draufschlagen, das man zuweilen nicht bloß auf Landstraßen, sondern auch in volkreichen Städten sieht, ist geradezu verwerflich. Hier haben die Aufsichtsbehörden ein weites Feld zu ertäglichen Einführungen. In Frankreich soll jedes Automobil mit einer weißlich leuchtenden Nummer versehen werden. Eine ähnliche Maßregel zur Feststellungsgewerke ist auch bei uns dringend nötig.

Eine Wohnung an alle Landwirthe. Alljährlich ist nach eingebrachter Ernte erfahrungsgemäß die Beobachtung zu machen, daß sich die Meldungen über Brandfälle mehren. Abgesehen von elementaren Ereignissen, vielleicht auch der Brandstiftung, ist jedoch meist leichtsinnige Handlung mit dem Feuer die Ursache. So wird oft in wenigen Stunden vernichtet, was der Segen des Himmels und der Fleiß eines Jahres geschaffen haben. Wächst daher alle Landwirthe Folgendes beachten: 1. Belehrt eure Kinder, wie gefährlich es ist, mit Feuer zu spielen. Sorgt, daß sie nicht in den Besitz von Zündhölzchen gelangen. 2. Laßt eure Mädchen in der Schiene zu einer Zeit verweilen, in der hanteliche Licht nicht notwendig ist. 3. Verbieht euren Diensthöfen mit aller Strenge, sich mit offenem Licht in Stallungen oder Kammern zu bewegen; iehet daß für gefährliche Katern bildet von euren Kindern den Demontagegebäude untergehen. 5. Geht Weisheit. 6. Verhütet.

Stahlfahrt. 29. Juni Lotterielotterie A. 1. albin verstanden Ein Loosen folgende Mittel laß der in jüngster fallenen größeren Gewinne geföhlt. O. Gratissgabe stimmt v. Schiller in Brauch ich auch Sie durch 3 meiner geschäftigen Künsten das Brautvater. Die Inhaber von diesen Zeitungen: 1. **Vom Eisgefäße.** Schöne. — Die K Transport von Gel Reinholterode bei Gesamt Inhalt an worden. Die Ernte zwei Glanzen der Schöne und fiel auf die Tonne. Die Kuh hat keinen Schaden erlitten.

Hendal. 4. Juli. (Der Elbflügel) nimmt wieder Aufsehen erregende Dimensionen an. Vor Kurzen wurde in Dammberg ein angesehener Kaufmann verfaßt, der im Verdacht steht, von Elbflühen entwundene Güter verkauft zu haben. Jetzt werden neue Verhaftungen aus Dammberg gemeldet und zwar sind dort dieser Tage nicht weniger als fünf Personen, darunter angesehene Geschäftstele, inhaftiert worden. Außerdem wird aus der Lensewische die Verhaftung zweier Fährleute gemeldet, die der Fährleiher des Dammbergs von Elb-Flühen beschuldigt werden. Im Kreise Dammberg finden fortgesetzt Untersuchungen statt, man glaubt einer großen Schmutzaffäre auf die Spur gekommen zu sein.

Kraftsdorf (S.S.). 4. Juli. Beim Plücken von Lindenblüthen hatte der 12jährige Sohn der Heinrich Baurischen Eheleute das Unglück, vom Gipfel des Bannes herunterzufallen und sich dabei zu verletzen, daß er kurze Zeit darauf verstarb.

Gotha. 5. Juli. Der Superintendent Müller in Grafentoma ist über seine Verluste an der Leipziger Bank irrtümlich geworden. Er mußte in eine Heilanstalt verbracht werden.

In Berlin richtet die große Straßenbahn noch immer viel Unheil an. Im Juni sind zwei Personen todtgefahren worden, mit hin ebenso viel wie im Mai. Die Zahl der Schwerverletzten ist von 19 auf 30 gestiegen. Die Drahtbrüche, deren es nicht weniger als 25 gab, hatten fünf leichte und zwei schwere Verletzungen zur Folge.

Leipziger Bankkrach. Auf die in Bahren und Sommerfrischen wohnenden Kurgäste aus Leipzig mußte der Zusammenbruch der Leipziger Bank einen starken Eindruck machen. Die Berichte aus Thüringen wiesen höchstem Grade nach der Meldung gemeinsam zu erzählen; viele haben ihre Kur auf der Stelle so sind laut polizeilicher Anwesenheit 93 und aus Friedrichshagen sofort nach Leipzig zurück-

bis zum Ende ist der kranken Theatergesellschaft, welche diese Woche in den Dörfern umhergingen gab, geblieben. Als der an Rheumatismus schwer dieser Tage erkrankte aufstand, brachte ein Jettel gefunden, Verfrag: „Das beste Mittel ge-

iosan, das für die Interessenten sehr bitteren Beispielschaden: Die Aktiengesellschaft Anlagen und Bahnen in Dresden-Borsbe vorlie 1,050 beist also für einhundert Mark fünfzig Reichspfennige. Ein ermateral!

merkbarer Aufbesserung in der deutschen Industrie ist nichts Neues zu erkennen, im Arbeiter-Entlohnungen und in den vielfach noch fort. In solchen Fällen mit einem Auslass antworten zu wollen, erhebt erst recht wenig aussichtslos, denn nicht wenigen Fabrikanten ist ganz das mit gebiet, wenn sie in dieser stillen Zeit etwas pausieren können. Auf eine baldige Wendung zum Besseren kann man Hoffen setzen, wenn sie sie zur Stunde noch nicht.

Kothe Freisfelberren. Das Kammergericht hat, wie der Berl. Volksztg. mitgetheilt wird, erkannt, daß das Zusetzen von rother Farbe beim Kochen von Freisfelberren zwecks Verbesserung ihres Aussehens als Nahrungsmittelverfälschung anzusehen und daher strafbar sei. Dasselbe gilt bekanntlich von dem Färben der Butter, auch das ist eine Nahrungsmittel-Verfälschung.

Das Jubiläum der Dresdner Maschinen In diesem Monat feiert eine der wichtigsten und heutzutage unentbehrlichsten landwirtschaftlichen Maschinen die hundertjährige Jubiläum, nämlich die Dreifachmaschine. Sie ist eine englische Erfindung und kam zuerst auf einen Güte des Herzogs von Bedford in Anwendung. Freilich war die erste beratige Maschine nicht mit Dampf getrieben, sondern zwei Pferde lieferten die Triebkraft. Später sind auch diese „Gepel“ bedeutend verbessert worden, aber schon die erste Maschine droß das Getreide, das Korn wanderte in einen Saß, die Spreu wurde geföhrt und der Schmutz und Staub wurde fortgeblasen und das Strohfel auf einen Wagen. Interessant wäre die Feststellung, wann und wo die erste Dampf-Dreifachmaschine in Gebrauch genommen worden ist.

Die Gesamtverluste der deutschen Truppen in den Gefechten in China betragen: 13 Offiziere, 20 Unteroffiziere, 122 Mann; davon tobt: 1 Offizier, 1 Unteroffizier, 31 Mann, schwer verwundet: 4 Offiziere, 6 Unteroffiziere, 19 Mann; leicht verwundet: 8 Offiziere, 13 Unteroffiziere, 72 Mann. Im Verhältnisse der Truppenstärke entfallen die meisten Verluste auf die Pioniere. In Krankeheiten oder durch Verwundung sind geföhrt: 5 Offiziere, 12 Unteroffiziere, 121 Mann dazu Gesamtanhang des Ostasiatischen Expeditionskorps bis auf 18 Offiziere, 82 Unteroffiziere 2500 Mann, zusammen 300 Röhre. Soffentlich wird der Gesamtverlust über diese Zahl nun auch nicht mehr wesentlich hinausgehen.

Fürst Hohenzolte-Schillingfürst †. Fürst Hago kommt die Nachricht, daß der ehemalige deutsche Reichskanzler, Fürst Hohenzolte, welcher dort zur Kur weilte, in vergangener Nacht im Alter von 82 Jahren an Altersschwäche gestorben ist.

Inhoffen's Kaffee

Markt Bar. Vom Besten der Beste
Ausgezeichnet durch kräftigen Geschmack, köstliches Aroma, höchste Ergiebigkeit. Preis frisch in Originalpackungen von 50, 100, 200 u. 400 Pfg. per 1/2 Pfd. bei: **Bruno Fechner**, Delikatessenhandl.

Blasen- und Harnleiden

Ausfluss, Harnbrennen, Harnbrand, Harnverhaltung, Blasenkatarrh u. s. w. finden Heilung ohne Berufsänderung durch **„LÖCHER'S ANTIENON“** (40 Sarraparill, 20 Benzalk., 10 Extrakt, 100 sp. Äth., 100 sp. e. vino.)
Inerlich! — Total unschädlich wirkend!
Aerztlich warm empfohlen!
Flasche Mk. 2.50. Nur echt mit Namenszug **A. LÖCHER**.
zu haben in den Apotheken. Alleiniger Fabrikant: **A. LÖCHER**, Pharmac. Laboratorium, Stuttgart.

